

## Presseinformation

17. März 2010

### **LH Pröll und BK Faymann besuchten Assistenzeinsatz des Bundesheeres**

**„Bevölkerung hat Recht darauf, dass Sicherheit gewährleistet wird“**

In Ebenthal im Bezirk Gänserndorf machten sich heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bundeskanzler Werner Faymann vor Ort ein Bild vom Assistenzeinsatz des Österreichischen Bundesheeres. Rund 800 dafür abgestellte Soldaten versehen derzeit ihren Dienst beim Assistenzeinsatz entlang der Grenze von Gänserndorf bis ins südliche Burgenland.

„Die Bevölkerung hat ein Recht darauf, dass ihr der Staat zur Seite steht, wenn es darum geht, die Sicherheit zu gewährleisten“, betonte dazu Landeshauptmann Pröll im Zuge eines Pressegespräches. Man tue gut daran, hier „in enger Akkordanz mit der Bevölkerung“ zu agieren, denn „die Bevölkerung hat ein gutes Gespür für das, was notwendig ist“. So hätten sich etwa im Bezirk Gänserndorf 86 Prozent für den Assistenzeinsatz ausgesprochen, berichtete Pröll: „Die Bevölkerung hier hat lange Zeit am Eisernen Vorhang gelebt und weiß genau, welche Chancen, aber auch welche Gefahren mit der neuen europäischen Entwicklung Hand in Hand gehen.“

1.800 Wahrnehmungen seien bereits durch die Soldaten erfolgt, rund 1.350 Meldungen an die Polizei sowie 51 lebensrettende Maßnahmen, informierte der Landeshauptmann, der auch auf die Bedeutung des Heeres für den Objektschutz in der Region verwies.

Abschließend bedankte sich der Landeshauptmann bei den Soldaten des Bundesheeres, der Exekutive und der Verwaltung für die enge Zusammenarbeit und dankte auch der Bundesregierung für deren Entscheidung, den Assistenzeinsatz zu verlängern.

Einen Dank an das Bundesheer richtete auch Bundeskanzler Faymann: „Die Bevölkerung fühlt sich sicherer, weil Sie da sind.“ Man habe richtig entschieden, den Assistenzeinsatz zu verlängern, betonte Faymann.

„Wir sind verpflichtet, im gemeinsamen Europa die Vorteile zu sehen, aber auch die Auswirkungen, Sorgen und Nöte“, meinte der Bundeskanzler. Angesichts des



## Presseinformation

sozialen Gefälles und des vorhandenen Kriminaltourismus in Europa sei man auch dafür verantwortlich, sich diesem zu stellen: „Neben der Stärkung der Polizei hat das Bundesheer beim Assistenzeinsatz dabei eine sehr wichtige Funktion übernommen.“ Er stehe daher zur Verlängerung des Assistenzeinsatzes, sagte Faymann, und dankte dem Land Niederösterreich für diese Initiative, „den Assistenzeinsatz im Interesse der Bevölkerung zu erklären und zu erläutern“.